

Forschungen zur Landesgeschichte Sachsens-Anhalts
Projekte – Partner – Perspektiven

28.–29. April 2017
Franckesche Stiftungen zu Halle



Thomas Müller-Bahlke (Vorsitzender), Sven Pabstmann, Andreas Pečar, Holger Zaunstöck

Franckesche Stiftungen
Historisches Waisenhaus
– Tagungsetage –
Franckeplatz 1 / Haus 1
06110 Halle / Saale

Die Teilnahme ist kostenfrei. Wir bitten um Anmeldung bis zum 25. April unter:

Historische Kommission für Sachsen-Anhalt
– Arbeitsstelle –
Sven Pabstmann | Koordinator
c/o Franckesche Stiftungen zu Halle
Franckeplatz 1, Haus 24 | 06110 Halle (Saale)
Tel.: (0345) 21 27 427
Mail: kontakt@hiko-sachsen-anhalt.de

www.historische-kommission-fuer-sachsen-anhalt.de

Veranstaltet mit freundlicher Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt.



Gestaltung:
Klaus E. Göltz, Halle

16.00–17.30 Uh	Plenum II
	Digital Humanities: neue Möglichkeiten für die Landesgeschichte Sachsens-Anhalts Moderation: Ralf Lusiardi Katrin Moeller (Halle): Forschungsdaten für die Landesgeschichte. Service und Langzeitarchivierung am Historischen Datenzentrum Sachsen-Anhalt Josef Focht (Leipzig) / Daniel Schad (Halle): Multimediales Musikportal Sachsen-Anhalt Steffen Langusch (Salzwedel): Zu schön, um wahr zu werden? Online-Datenbank „Quellenkunde zur Geschichte Sachsens-Anhalts“ Bilanz und Ausblick
29. April 2017	
10.00–13.00 Uhr	Arbeitstreffen
	Institutionen mit einer landesgeschichtlichen Agenda Teilnehmende Institutionen: Altmärkischer Verein für vaterländische Geschichte zu Salzwedel Dessau-Wörlitz-Kommission Deutsche Burgenvereinigung/Landesgruppe Sachsen-Anhalt Förderverein Unseburg Geschichtsverein für Magdeburg und Umland Harzverein Industrie- und Filmmuseum Wolfen Landesheimatbund Pfalzenarbeitskreis Sachsen-Anhalt Stiftung Dome und Schlösser in Sachsen-Anhalt Verein für Anhaltische Landeskunde Verein für hallische Stadtgeschichte

Julia Witt (Berlin): Bildhauer aus den Kunstgussabteilungen der Eisenwerke in Harzgerode und Mägdesprung um 1900
Marion Ranneberg (Merseburg): Der Bildhauer Paul Juckoff (1874–1936) – Werke in Merseburg, Halle, Weißenfels und Mansfeld
Britta Spranger (Mainz): Wilhelm Jost und Heinrich Petry – Zwei Darmstädter Architekten gestalten ab 1912 das neue Halle
Moderation: Silke Satjukow
Emanuele Sbardella (Berlin): Richard Gaettens und die Herausbildung der Hallenser Numismatischen Landschaft
Matthias Meißner (Wernigerode): Verschwiegene Opfer der SS. Der „Lebensborn“ e.V. und sein rassenpolitischer Auftrag
Rüdiger Schmidt (Münster): Schwellen der Herrschaftsimplementierung in Sachsen-Anhalt: Enteignungspolitik als soziale Praxis 1945–1949
Religions- und Bildungsgeschichte Moderation: Andreas Pečar
Tilman Pfuch (Leipzig): Vermittlung zwischen theologischer Theorie und gesellschaftlicher Praxis. Die Gutachten der Theologischen Fakultät Wittenberg 1560–1620
Jana Tempelhoff (Magdeburg): Schulbildung – Protestantismus – Alphabetisierung. Das frühneuzeitliche Elementarschulwesen im heutigen Raum Sachsen-Anhalt
Michael Rocher (Berlin): Die Schulwirklichkeit des Philanthropins Dessau im Kontext des mitteldeutschen Schulwesens
Kaffeepause

Arbeitskreis Zeitgeschichte

Gesprächskreis

15.30–16.00 Uhr

*Forschungen zur
Landesgeschichte
Sachsen-Anhalts*

In mehreren Sektionen sollen am 28. April unterschiedliche Zugänge und Perspektiven der Landesgeschichte in Sachsen-Anhalt ausgelotet, aktuelle Forschungsprojekte im Rahmen einzelner Posterpräsentationen sowie des Treffens der Arbeitskreise diskutiert und schließlich neue Methoden für die Landesgeschichte vorgestellt werden. Am 29. April findet ein Arbeitsgespräch mit Vertretern verschiedener Institutionen des Landes statt, die sich in vielfältiger Weise landes- und regionalgeschichtlichen Themen widmen.

	PROGRAMM	13.00–14.00 Uhr	Posterpräsentationen	14.00–15.30 Uhr	Treffen der Arbeitskreise
Freitag	28. April 2017				
	Vielfalt und Perspektiven der Landesgeschichte Sachsen-Anhalts		Mechthild Klamm (Halle): Die Archäologische Gesellschaft in Sachsen-Anhalt e.V. – Forum für fachlichen Austausch, archäologisch-historische Forschungen und Wissensvermittlung	Arbeitskreis Mittelalter	Moderation: Stephan Freund
09.00–09.30 Uhr	Anmeldung		Claudia Vattes (Leipzig): Luftbildarchäologische Studien im Altlandkreis Schönebeck in Sachsen-Anhalt. Die Erforschung einer prähistorischen Kulturlandschaft		Christian Zschieschang (Leipzig): Namenkunde in und über Sachsen-Anhalt. Stand, Neues und Fehlendes
09.30–10.00 Uhr	Begrüßung Thomas Müller-Bahlke, Vorsitzender der Historischen Kommission		Bernd W. Bahn (Weimar): Die ältere Verkehrsgeschichte in Sachsen-Anhalt		Christian Speer (Halle): Index Librorum Civitatum – Verzeichnis der Stadtbücher des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
	Grußworte		Erik Richter (Jena): Einführung der Reformation im Reichsstift Quedlinburg (1517–1580)		Jörg Wunschhofer (Beckum): Die Domkapitel zu Halberstadt und Magdeburg als Forschungsdesiderate
10.00–12.30 Uhr	Plenum I		Sebastian Schröder (Münster): Zwischen Primogenitur und Paragium. Vererbungsstrategien der Fürsten von Anhalt-Bernburg im 17. Jahrhundert		Christina Link (Magdeburg): Magdeburger Recht und Stadtentwicklung – Ein Ausstellungsprojekt
	Zugänge und Perspektiven in der Landesgeschichte Sachsen-Anhalts Moderation: Holger Zaunstöck		Stefanie Fabian (Magdeburg): Leben im Krieg. Begegnungen mit der entfesselten und gezähmten Bellona 1618–1763	Arbeitskreis Anhalt	Dieter Pötschke (Potsdam): Das mittelalterliche Halberstadt im Goslarer Stadtrechtsraum
	Michael Hecht (Münster): Stand und Perspektiven landeshistorischer Forschung in Sachsen-Anhalt		Mareike Fingerhut-Säck (Magdeburg): Die Einführung und Konsolidierung des Pietismus in der Grafschaft Wernigerode durch das Grafenpaar Sophie Charlotte (1695–1762) und Christian Ernst (1691–1771) zu Stolberg-Wernigerode		Moderation: Frank Kreißler
	Stephan Flemmig (Jena): Landesgeschichte und Internationalität. Die Wettiner und Ostmitteleuropa in Mittelalter und Früher Neuzeit		Katrin Gäde (Magdeburg): Gescheiterte Ehen. Trennungen und Scheidungen in deutschen Adelshäusern im 18. und 19. Jahrhundert		Stefan Lehmann (Halle): Germanische Aschenurnen unter dem Wörlitzer Vesuv. Die Felseninsel „Stein“ und der vaterländisch-klassische Totenkult im Gartenreich des Fürsten Franz
11.00–11.30 Uhr	Kaffeepause		Klaus Popko (Branderode): Das kulturelle Erbe des Schriftstellers und Kinderbuchautors Adolf Holst (1867–1945)		Dorothea Philipps (Marburg): Musik und Reformation in Anhalt – Musikalien der Franciseumsbibliothek in Zerbst
	Tobias Gärtner (Halle): Perspektiven der Archäologie des Mittelalters in Sachsen-Anhalt		Katrin Moeller (Halle): Ontologie historischer, deutschsprachiger Amts- und Berufsbezeichnungen / Genealogisch-biografische Daten für Sachsen-Anhalt	Arbeitskreis Kunstgeschichte	Antje Sander (Jever): Ferne Fürsten – Die Herrschaft Jever unter den Fürsten von Anhalt-Zerbst (1667–1793)
	Friedhart Knolle (Goslar): Bilanz und Perspektiven der montangeschichtlichen Harzforschung				Annegret Mainzer (Zerbst): Anhaltische Karrieren im Russischen Reich bis 1918
12.30–14.00 Uhr	Mittagspause inklusive Posterpräsentationen				Moderation: Leonhard Helten
					Julia Blei (Halle): 360grad-denkmale.de – Neue Wege der Denkmalvermittlung